

Informationen und Hinweise zu den Exkursionen

1. Villenrundgang – ausgewählte Beispiele der Villenarchitektur des 19. Jahrhunderts an der Bergstraße

Inhalt

Mit dem erwachenden Leben in den Sommermonaten auf Schloss Heiligenberg, beginnt am Ende der 1850-iger Jahre in Jugenheim der Fremdenverkehr. Vor allem durch die Besuche der Zarenfamilie aus St. Petersburg wächst das Interesse für Feriengäste an der Bergstraße. So entstehen bald Pensionen und Hotels, Dienstleistungsbetriebe siedeln sich an, und wohlhabende Familien errichten sich hochherrschaftliche Landhäuser. Solche Villen in parkähnlichen Gärten sind z.T. gut erhalten, neuzeitlich renoviert.

Heinrich Metzendorf (1866 – 1923) wird als „Baumeister der Bergstraße“ bezeichnet. Über ihn erschienen in der Architekturliteratur mehr Beiträge als über die epochemachenden Architekten Peter Behrens, Hermann Muthesius oder Josef Maria Olbrich. In Bensheim lässt sich im „Metzendorf- Viertel“ sein Gesamtwerk in großer Dichte vermittelt. Bei einem Rundgang durch das Euler-Ensemble lässt sich das Werk chronologisch durch alle Stilgruppen erschließen.

Exkursionsleitung

Professor Frank Oppermann

Treffzeit

Samstag, 7. März 2020, 9.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr

Treffpunkt

Schloss Heiligenberg, Jugenheim

Anfahrt/Parkmöglichkeiten Je nach Schwerpunkte in Jugenheim und Bensheim werden die jeweiligen Treffpunkte, die Anfahrtswege und die Parkmöglichkeiten mitgeteilt

Teilnehmerzahl

16 Personen

2. **Merck Corporate History: Das Forschungszentrum von Merck für alle Fragen zur Unternehmenshistorie von 1668 bis heute**

Inhalt

Die Abteilung Corporate History bewahrt, bewertet und erschließt, woran sich man sich für zukunftsgerichtetes Handeln erinnern will und erinnern muss.

Das Forschungszentrum eröffnet den Raum, in dem sich Mitarbeiter und Gäste mit der Geschichte des Familienunternehmens vertraut machen können. Die Bereiche Archiv, Bibliothek, Museum und Auditorium sind dabei ein ganzheitliches Konzept. Die Entwicklung des Unternehmens, die Evolution von Technik und Arbeit, der Fortschritt von Naturwissenschaften und Medizin – all dies wird in der Ausstellung erlebbar.

Auch außergewöhnliche Persönlichkeiten aus der Familie Merck werden vorgestellt.

Exkursionsleitung

Dr. rer. nat. Sabine Bernschneider-Reif, Head of Corporate History.

Bei Rückfragen ist Frau Bernschneider-Reif auch mobil unter 0151 1454 2029 zu erreichen.

Treffzeit

Samstag, 7. März 2020, 10 Uhr bis ca. 11/11.30 Uhr

Treffpunkt

Die Gruppe trifft sich direkt vor dem Werkstor von Merck am historischen Pützerturm, Emanuel-Merck-Platz 1, 64293 Darmstadt. Frau Bernschneider-Reif holt die Gruppe dort ab und bringt alle Ausweise mit.

Das Museum befindet sich dann in Gebäude F131, Frankfurter Straße 250.

Teilnehmerzahl

Maximal 16 Personen

Anfahrt/Parkmöglichkeiten

Parken können die Gäste am Samstag direkt auf dem Merck-Mitarbeiter-Parkplatz an der Frankfurter Straße.

Alle Informationen zur Anfahrt, den Parkmöglichkeiten und der Anmeldung für den Zutritt auf das Werksgelände finden Sie hier:

<https://www.merckgroup.com/d-de/company/darmstadt-site/visitors-contractors.html>

Online-Anmeldung und Registrierung

Wichtig ist, dass sich jeder Besucher vorher registriert. Es muss dabei auch ein kleiner Sicherheitstest online gemacht werden.

Dies sollte bis **spätestens 1 Woche (Stichtag: 28. Februar 2020)** vor der Exkursion erfolgt sein, damit die Ausweise rechtzeitig vorher erstellt werden können.

Registrierung unter:

<https://www.merckgroup.com/d-de/company/darmstadt-site/visitors-contractors.html>

3. Georg Büchner – das Leben des Dichters, Revolutionärs und Naturwissenschaftlers

Inhalt

Georg Büchner gilt trotz seines schmalen Werkes – er starb bereits im Alter von 23 Jahren – als einer der bedeutendsten Literaten des Vormärz. Das Geburtshaus Georg Büchners, der am 17. Oktober 1813 in Goddelau zur Welt kommt, ist der letzte Originalschauplatz in Deutschland, der an das Leben des Dichters, Revolutionärs und Naturwissenschaftlers erinnert.

Die Ausstellung im Büchnerhaus skizziert seinen Lebensweg vom hessischen Goddelau ins Züricher Exil und sein Nachleben am Theater und in der Literatur. Symbolische Objekte, Bilder und Zitate bilden Raumszenen, die wesentliche Bruchstücke aus Georg Büchners kurzem Leben beleuchten.

Exkursionsleitung

Dr. Peter Brunner, Leiter des Museums Büchnerhaus

Treffzeit

Samstag, 7. März 2020, 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

Treffpunkt

Eingang Büchnerhaus
Weidstrasse 9, 64560 Riedstadt

Teilnehmerzahl

16 Personen

Anfahrt/Parkmöglichkeiten

Das Büchnerhaus befindet sich in der Weidstraße 9 in 64560 Riedstadt (Stadtteil Goddelau). Auf dem gleichen Grundstück befinden sich in einem Nebengebäude das städtische Kulturbüro sowie die Kunstgalerie am Büchnerhaus.

Direkt am Büchnerhaus stehen nur sehr eingeschränkt Parkflächen zur Verfügung. Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit die Parkplätze des Freibades (Weidstraße 35). Der Fußweg zum Büchnerhaus beträgt ca. 150 m

Weitere Informationen zur Anfahrt und den Parkmöglichkeiten finden Sie hier:
<https://www.riedstadt.de/.../wegbeschreibung-zum-buechnerhaus.html>

4. Romantiker zeichnen die Bergstraße - Besuch im Studiensaal der Graphischen Sammlung des Hessischen Landesmuseum

Inhalt

Von ihren Reisen brachten die Künstler der Romantik nicht nur Fremdes mit, sondern sie lernten auch ihre Heimat neu zu sehen. Einerseits dienten ihre vor Ort gezeichneten Veduten von Hessen-Darmstadt und den 1803 und 1814/15 neu hinzugekommenen territorialen Gebieten als Vorlagen für graphische Reproduktionen. Andererseits konnten sich die Künstler beim lockeren Zeichnen leichter den Stilzwängen und Konventionen entziehen als in der Malerei. Zu den Landschaftszeichnungen der Romantiker gehören äußerst modern anmutende Wolkenstudien, die den Malprozess in Beziehung zur Natur setzen. Bemerkenswert erscheint zudem, dass den Burgen und Burgruinen oft Dörfer und einfache Bauern gegenübergestellt werden, was nicht selten die Assoziation des Kontrastes von Hütte und Zwingburg ergibt. Seit der Aufklärung ist dies ein geläufiger Topos, der gerade in Hessen-Darmstadt noch bis zu Georg Büchners Kampfruf „Friede den Hütten, Kampf den Palästen“ virulent war.

Exkursionsleitung

Dr. Mechthild Haas, Leiterin der Graphischen Sammlung.

Bei Rückfragen ist Frau Haas telefonisch zu erreichen unter: 06151-1657050 (Pforte 1657000)

Treffzeit

Samstag, 7. März 2020, 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

Treffpunkt

Da das Museum offiziell erst um 11 Uhr öffnet, trifft sich die Gruppe vor dem Verwaltungseingang des Hessischen Landesmuseum Darmstadt, Friedensplatz 1, 64283 Darmstadt. Der Verwaltungs-/Anlieferungseingang befindet sich auf der rechten Gebäudeseite gegenüber dem Staatsarchiv. Frau Haas holt die Gruppe dort ab. Anschließend geht es dann direkt in die Räume der Graphischen Sammlung.

Teilnehmerzahl

Maximal 16 Personen

Anfahrt/Parkmöglichkeiten

Das Museum ist mit Straßenbahn- und Buslinien des ÖPNV gut zu erreichen. Haltestellen Schloss, Luisenplatz oder Willy-Brandt-Platz. Parkmöglichkeiten gibt es in den Q-Park-Schlossgaragen.

Weitere Informationen zur Anfahrt und den Parkmöglichkeiten finden Sie hier:

<https://www.hlmd.de/>

5. **Infrastrukturentwicklung des 19. Jahrhundert in historischen Kartenwerken – Besuch in der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt**

Inhalt

Die Kartensammlung der vormaligen Hofbibliothek reicht bis in die Anfänge der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt im 16. Jahrhundert zurück. Im Jahr 1865 war der Kartenbestand der Bibliothek auf rund 12.000 Blätter angewachsen. Unter den formal als „Handzeichnung“ eingestufteten Stücken finden sich weiter Stadt- und Gemarkungspläne, Grenzkarten, architektonische Entwürfe für Gebäude, Gartenanlagen, Parks u.a. Der Kartensammlung angeschlossen sind Sammlungen von Ortsansichten (ca. 2000).

Anhand ausgesuchter historischer Kartenwerke wird die Infrastrukturentwicklung der Region in den Blick genommen und verdeutlicht.

Exkursionsleitung

Dr. Silvia Uhlemann, Leiterin der Historischen Sammlung

Treffzeit

Samstag, 7. März 2020, 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

Treffpunkt

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Magdalenenstraße 8, 64289 Darmstadt

Teilnehmerzahl

Maximal 16 Personen

Anfahrt/Parkmöglichkeiten

Kostenpflichtige Parkplätze (Parkschein) finden Sie nördlich des Kantplatzes und an der Schloßgartenstraße. Nahegelegene Parkhäuser sind die Schloßgarage (Einfahrt Karolinenplatz vom Cityring) und im Darmstadttium (Alexanderstraße).

Das Museum ist mit Straßenbahn- und Buslinien des ÖPNV gut zu erreichen.
Haltestelle des ÖPNV: Alexanderstraße/TU